Was bedeutet Schönheit?

Theatergruppe Warmsen-Bohnhorst zeigt „Nur Ophelia“

Petershagen (mt). Die Theatergruppe Warmsen-Bohnhorst feiert am Samstag, **10. Februar,** 20 Uhr, mit „Nur Ophelia“ von Theresa Sperling, einer berührenden Tragikomödie für Menschen von 14 bis 99, Premiere.

Mit „Nur Ophelia“ spielt TheWaBo diesmal nicht Kindertheater, sondern ein Stück, dessen Thematik und Intensität sowohl erwachsene als auch jugendliche Zuschauer erreicht: Was bedeutet Schönheit? Was bedeutet Liebe? Was bedeutet Leben? Drei Ophelien erzählen die tragische Geschichte Ophelias aus Shakespeares „Hamlet“. In fünf Akten (Schönheit, Verliebtsein, Demütigung, Verzweiflung, Tod/Suizid) stellen sie ihre Gedanken und Gefühle dar.

TheWaBo begibt sich mit „Nur Ophelia“ auf absolutes Neuland. Stella Buschmann, Leonie Wiehe und Louise Baade, die alle auch in der vergangenen TheWaBo-Inszenierung mitwirkten, wagen den mutigen Schritt.

Die drei Ophelien werden gespielt von Leonie Wiehe, Stella Buschmann und Louise Baade (v.l.). Foto: pr

Weitere Aufführungen am Sonntag, **11. Februar,** 18 Uhr, im Alten Amtsgericht; am Sonntag, **18. Februar**, 19 Uhr, in der Sporthalle Wasserstraße; am Sonntag, **11. März,** 15 Uhr sowie um 18 Uhr im Haus des Gastes in Lienen; am Samstag, **17. März,** 20 Uhr im Gymnasium Stolzenau sowie im Kleinen Theater in Minden am Freitag, **13. April,** 20 Uhr, Samstag, **14. April**, 20 Uhr sowie Sonntag, **15. April,** 18 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf unter Telefon (0 57 67) 94 13 93.

Orgelmusik zur Marktzeit

Minden (mt). Die nächste Orgelmusik zur Marktzeit am Samstag, **10. Februar,** 11 Uhr, in St. Martini hat ein überraschendes Thema. Unter dem Titel „Orgelmusik zur Fastnacht – Ungewöhnliches, Bizarres und Witziges“ stehen exotische Werke auf dem Programm. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. An der historischen Orgel spielt Martinikantor Ulf Wellner.

Eigenes Papier im Museum schöpfen

Minden (mt). Kinder ab sechs Jahren können am Sonntag, **11. Februar**, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern im Mindener Museum um 14 Uhr ihr eigenes Papier schöpfen. Bevor die Teilnehmer selbst Hand anlegen, erfahren sie, seit wann es Papier überhaupt gibt, aus welchem Material es früher und heute hergestellt wird. Um Anmeldung wird unter (05 71) 9 72 40 20 oder museum@minden.de gebeten.

Zweites Blues-Café

Egido „Juke“ Ingala & The Jacknives

Petershagen (mt). Mit Egidio „Juke“ Ingala & The Jacknives haben die Freunde des gepflegten Zwölftakters zu ihrem zweiten Konzert in diesem Jahr am Sonntag, **11. Februar,** 16 Uhr, in der Reihe „Blues-Café am Sonntag“ im Haus Windheim No 2 die Blues-Sensation aus Italien verpflichten können.

Der Sänger und Mundharmonikaspieler Egidio „Juke“ Ingala hat sich mit Haut und Haaren dem Jumpblues verschrieben.

Für den Jump-Blues der 40er- bis 50er-Jahre, oft gewürzt mit Elementen des Chicago-Blues und/oder etwas Swing und Jazz, gab es in den 90ern eine Art Revival. Doch die sogenannte Retro-Blues-Welle ebbte im neuen Jahrtausend ab, allerdings nicht bei Egidio.

Karten gibt es im Vorverkauf im Haus Windheim No2, in den Buchhandlungen Betz in Petershagen und Bücherwurm in Minden.

Treten im Haus Windheim No 2 auf: Egidio „Juke“ Ingala & The Jacknives. Foto: pr

Fünf Künstler stellen sich dem Thema „Liebe und Romantik zum Valentinstag“. Foto: pr

Romantische Momente

Fünf Künstler im Café Prinz Friedrich

Minden (mt) Zum vierten Mal ist das Café Prinz Friedrich an der Johannsenstraße Ausstellungs- und Erlebnisort von Lesung und Kunst mit Herz.

Passend zum Valentinstag am Mittwoch, **14. Februar**, 20 Uhr, zeigen heimische Künstler, was sie mit dem Thema verbindet. Für herz-schmerzliche Stimmung sorgen Doris Oetting, Waltraud Binöder, Jürgen Dammit, Klaus-Dieter Heine und Axel Badstübner. Die Künstler hoffen, dass der Funke der Romantik auch diesmal wieder auf das Publikum überspringt.